

2005

Ergebnis Gemeinderatswahl 6. März 2005



WSP	Wahlb.	abgeg. Stimm.	in %	ungültig	in %	gültig	in %	VP	in %	SPÖ	in %
I	759	622	81,95	9	1,45	613	98,55	529	86,30	84	13,70
II	409	307	75,06	4	1,30	303	98,70	272	89,77	31	10,23
III	245	196	80,00	8	4,08	188	95,92	146	77,66	42	22,34
Ges.	1413	1125	79,62	21	1,87	1104	98,13	947	85,78	157	14,22

Dies ergibt einen Mandatsstand von **17 für VP** und **2 SPÖ**.

Der an 2. Stelle gewählte Kandidat der SPÖ, Herr Erich Engelbrechtsmüller, verzichtet zugunsten von Herrn Martin Frischauf auf sein Mandat.

Angelobung

des neu gewählten Gemeinderates am 30. März 2005



1. Reihe v.l.n.r.: gfd.GR Hametner Karl, gfd.GR Thir Gerhard, gfd.GR Chmelik Maria, Bgm. Fischer Anton, Vbgm. Ing. Thier Franz und gfd.GR Zuser Johannes
2. Reihe v.l.n.r.: GR Frischauf Alois, GR Frischauf Martin, GR Strebl Beate, GR Gottwald Rudolf, GR Schmeissl Friedrich, GR Gottwald Jürgen, GR Lechner Leopold, GR Zeilinger Günther, GR Bruckner Birgit, GR Muhr Reinhard, GR Gerstl Franz, GR Haydn Waltraud und GR Mag. König Helmut

Die Kompetenzen der geschäftsführenden Gemeinderäte wurden wie folgt festgelegt:

- **Bgm. Anton Fischer:** Bauwesen, Senioren
- **Vbgm. Franz Thier:** Kindergarten, Schule, Finanzen
- **Gfd.GR. Gerhard Thir:** Gewerbe, Feuerwehr, Zivilschutz
- **Gfd.GR Maria Chmelik:** Jugend, Bad, Soziales, Kultur, Sport
- **Gfd.GR Karl Hametner:** Friedhof, Kanal, Wasserleitung
- **Gfd.GR Johannes Zuser:** Agrarwesen, Winterdienst, Flurbereinigung, Straßen- und Wegebau, Grenzangelegenheiten,

Folgende Ausschüsse wurden gebildet:

1. **Prüfungsausschuss:** Obm. Bruckner Birgit, Stellv. Gerstl Franz, Strebl Beate, Gottwald Jürgen, Frischauf Alois
2. **Marketing- u. Innovationsausschuss:** Obm. Chmelik Maria, Stellv. Zuser Johannes, Gottwald Rudolf, Haydn Waltraud, Thier Franz
3. **Kanal- u. WVA Ausschuss:** Obm. Hametner Karl, Stellv. Frischauf Alois, Schmeissl Friedrich, Muhr Reinhard, Zeilinger Günther
4. **Grenz-, Wege- u. Umweltausschuss:** Obm. Zuser Johannes, Stellv. Thir Gerhard, Zeilinger Günther, Lechner Leopold, Muhr Reinhard
5. **Bau- u. Vereinsausschuss:** Obm. Fischer Anton, Stellv. Gerstl Franz, Hametner Karl, Schmeissl Friedrich, Frischauf Martin
6. **Wirtschafts- u. LQ-pur Ausschuss:** Obm. Gottwald Rudolf, Stellv. König Helmut, Thir Gerhard, Zuser Johannes, Frischauf Martin

7. Sozial-, Gesundheits-, u. Familienausschuss:

5/05

Obm. Gottwald Jürgen, Stellv. Bruckner Birgit,
Chmelik Maria, Strel Beate, Gerstl Franz

8. Finanzausschuss:

Obm. Thier Franz, Stellv. König Helmut,
Gottwald Rudolf, Fischer Anton, Haydn Waltraud

Bestellungen zu:

- **Umweltgemeinderat:** Zeilinger Günther
- **Jugendgemeinderat:** Zuser Johannes
- **Zivilschutzbeauftragter:** Schmeissl Friedrich

Mitglieder für div. Ausschüsse und Verbände:

- **Sierning Wasserverband:** Fischer Anton, Zuser Johannes, Zeilinger Günther, Lechner Leopold
- **Pielach-Wasserverband:** Fischer Anton
- **Pielach-Abwasserverband:** Fischer Anton
- **Musikschulverband:** König Helmut, Gerstl Franz, Bruckner Birgit, Frischauf Martin, Strel Beate (Prüfungsausschuss)
- **Schulausschuss Loosdorf:** Thier Franz
- **Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband:** Fischer Anton
- **Tourismusverband:** Bruckner Birgit

Betreuung der Ortschaften:

- **Arnersdorf, Atzing, Pöttendorf:** Haydn Waltraud
- **Inning:** Fischer Anton, Gerstl Franz
- **Grub, Oberradl:** Bruckner Birgit
- **Löbersdorf, Inning-Gartenberg:** Frischauf Martin
- **Seeben, Diendorf:** Lechner Leopold
- **Harmersdorf:** Frischauf Alois
- **Schatzendorf:** Muhr Reinhard
- **Hainberg:** Strel Beate
- **Ober- und Unterhaag, Hösing:** König Helmut
- **Kronberg, Neustift, Sooß:** Chmelik Maria, Hametner Karl
- **Miterradl, Maxenbach:** Thier Franz
- **Ober- und Untersiegenderdorf:** Gottwald Rudolf
- **Ober- u. Unter-Thurnhofen, Murschratten, Scharagraben:** Zeilinger Günther
Thier Gerhard
- **Hürm:** Zuser Johannes, Gottwald Jürgen
- **Hürm – Schönholdsiedlung:** Schmeissl Friedrich

*„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Hürm nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“
Mit diesen Worten legte der Gemeinderat das Gelöbnis ab.*

RECHNUNGSABSCHLUSS 2004

In der Gemeinderatssitzung am 25.2.2005 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2004 einstimmig beschlossen.

Gesamteinnahmen in Höhe von € 3.592.431,-- stehen Ausgaben in der selben Höhe gegenüber, wobei € 181.319,34 als Kassabestand in das Jahr 2005 übernommen wurden. Ermöglicht wurden diese Reserven durch sparsames Wirtschaften bei der Realisierung der zahlreichen Projekte. Die größten Budgetanteile entfielen auf die Bereiche Dienstleistungen, Gesundheit und Finanzwirtschaft. Um die Schulqualität an unseren Schulen auszubauen, wurde eine neue EDV-Anlage angeschafft. Beachtliche Ausgaben wurden zum Ausbau der kommunalen Infrastruktur aufgewendet. Gefördert vom Land bzw. Bund wurden dabei Projekte für die Wasserversorgung und Kanalisation, der Straßenbau u. die Ausrüstung d. FF Inning.

Die Kosten einiger Projekte:

(Beträge wurden kfm. gerundet)

EDV-Ausstattung Amtshaus	€ 15.600,--
Tanklöschfahrzeug f. FF Inning	€ 274.600,--
PC-Ausstattung HS	€ 29.250,--
Straßenbau, Beleuchtung, Nebenflächengestaltung	€ 117.300,--
Güterwegsanierung	€ 24.700,--
Grundstückskauf	€ 79.150,--
Wasserleitungsbau Hürm:	€ 32.200,--
(170 lfm wurden vor der Nebenflächengestaltung Richtung Harmersdorf eingebaut)	
Kanalbaukosten Sooß, Ortsnetz 2004:	€ 97.500,--

Die beiden Kanalbauprojekte Kanalbau Inning, Pumpwerk u. Druckleitung Inning-Hürm konnten abgeschlossen werden.

Die Jugendwohlfahrtsumlage betrug € 16.600,--, die Sozialhilfeumlage € 106.800,--, der Beitrag zur Tierkörperbeseitigung € 21.700,-- und der Beitrag zur Krankenanstaltenfinanzierung € 194.500,--. Die Einnahmen der Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben waren € 1.174.457,10.

Trotz steigender Pflichtausgaben, die nur einen engen finanziellen Spielraum lassen, wurden unsere Feuerwehren, der Musikverein, die Turn- u. Sportunion, die Kulturfreunde und einige Sozialorganisationen mit zusätzlich € 20.000,-- gefördert. Die Dorfgemeinschaften Löbersdorf u. Unter-Thurnhofen erhielten für die Sanierung ihrer Dorfkapellen eine einmalige Geldleistung von € 1.500,--.

€ 11.000,00 wurden an gemeindeeigener Wohnbauförderung an unsere Hausbauer ausbezahlt. Die Ausgaben für soziale Dienstleistungen wie Hauskrankenpflege u. Kinderbetreuung durch Tagesmütter betragen insgesamt € 5.300,--.

Der laufende Betrieb kostete € 43.100,-- für unsere Volksschule. Für die Hauptschule mussten € 68.300,-- für die Musikschule € 28.600,-- und für den Kindergarten € 112.000,-- aufgewendet werden.

Der Schuldenstand konnte 2004 von € 4.969.326,-- auf € 4.574.939,76 reduziert werden. Dies zeigt, dass nur gemeinsame Anstrengungen ALLER zum Erfolg führen.

WOHNBAUOFFENSIVE - REIHENHÄUSER H Ü R M .

Februar 2005 : Der Marketingausschuss der Gemeinde Hürm und Stefan Gröger, Direktor der "Heimat Österreich" präsentierten ein Wohnbauprojekt mit Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Siedlung "Am Südhang" in Hürm.



Bürgermeister Anton Fischer, LAbg. Karl Moser, NR Herta Mikesch, Fritz Schmeissl, Josef Pleßmayer, Maria Chmelik, Stefan Gröger und Architekt Gottfried Haselmeyer bei der Auftaktveranstaltung des Hürmer Marketingausschusses in der Fachschule Sooß.

FOTO: GLEISS

Bauverhandlung (1. Juli 2005) und Informationsveranstaltung (August 2005) zum Bau von zwei Niederenergie-Wohnhausanlagen in Hürm.

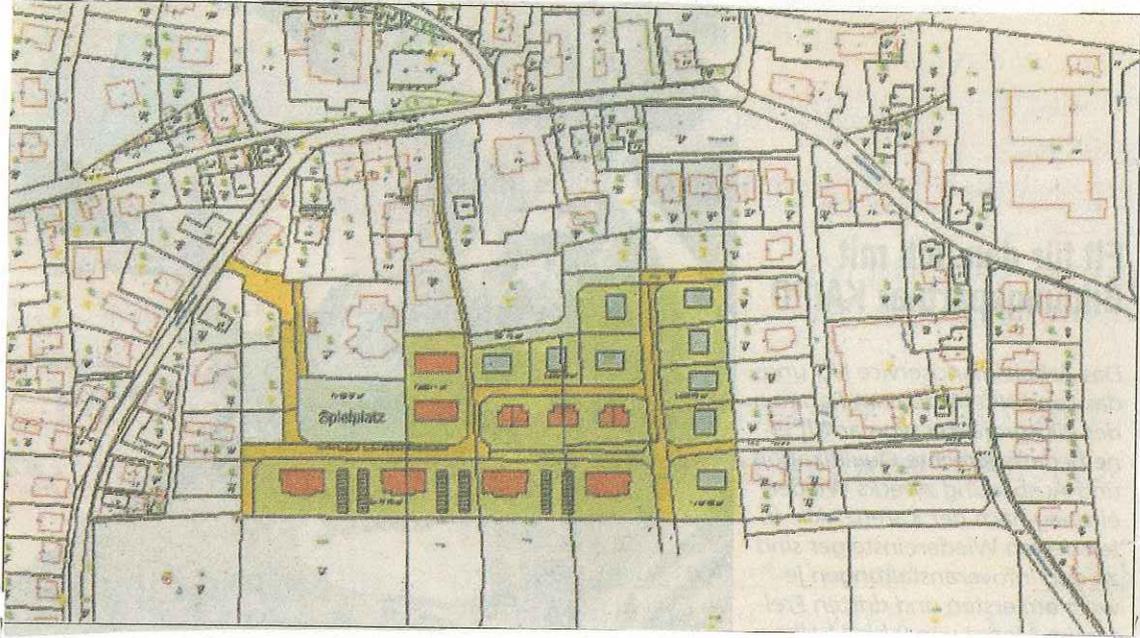


Vizebürgermeister Franz Thier (v.l.), Architekt Gottfried Haselmeyer, Maria Chmelik, Bürgermeister Anton Fischer, Cornelia Ziegler und Josef Pleßmayr bei der Informationsveranstaltung zum Bau der zwei neuen Niedrigenergie-Wohnhausanlagen und sechs Reihenhäuser in Hürm.

FOTO: LUGER

8/05

In Planung : Projekt "Betreutes Wohnen".



Plan der Wohnhausoffensive, die in der Marktgemeinde Hürm geplant ist.

GARTENBERGSIEDLUNG I N N I N G .

Bei der 2. Gartenbergsitzung unter Leitung von Josef Pleßmayer wurden folgende Themen besprochen :
Arbeiten am Regenwasser-Rückhaltebecken, Errichtung eines Sichtschutzgürtels, künftige Straßengestaltung und mögliche Erweiterung der Siedlung.

Spatenstich
 für die
Straßenumlegung
Inning-West
 im Zuge der Landesstraße L 5246
 und für das
Betriebsgebiet Inning II

23. September 2005

Die zum Bau kommende "Ecklösung" der Straße und somit auch die Anbindung an das Betriebsgebiet Inning II steht bereits fest. Für den Gemeindeverband HOCH 6 Betriebsgebiet Hürm ist mit dem Bau der "Ecklösung" nun endlich die ordnungsgemäße Anschließung des ca 17 ha grossen Areals ermöglicht.



Bei der Spatenstichfeier in Inning: Erhard Freinberger (v.l.), Matthias Lechner, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Ilse Derfler, Bürgermeister Anton Fischer, NR Herta Mikesch, Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann, VP-Landesgeschäftsführer Landtagsabgeordneter Gerhard Karner, Helmut Kirchner (Leiter Abteilung Landesstraßenbau), Michael Gruber und Franz Datzinger. FOTO: GLEISS

8. September 2005

LANDWIRTSCHAFTSMINISTER Josef P R Ö L L besucht Hürm.



GGR Johannes Zuser, Bürgermeister Anton Fischer, Minister Josef Pröll, Vizebürgermeister Franz Thier, Vizepräsidentin der NÖ. Landeskammer Theresia Meier, Dr. Thomas Auinger (Projektleiter der Studie) und NR Abg. ÖkR Karl Donabauer freuen sich über das gute Abschneiden der Gemeinde Hürm bei der Standort-Studie, bei der wir als einer der Spitzenreiter unter Österreichs Gemeinden aufschienen.

2. Oktober 2005

FÜNF JAHRE MARKTGEMEINDE H Ü R M .

"Eine Gemeinde, die man herzeigen kann, feiert einen besonderen Ehrentag." Mit diesen Worten eröffnete Nationalrat Karl Donabauer seine Rede beim MARKTFEST am 2. Oktober.

Unter Bürgermeister Josef GRASINGER wurde Hürm am 1. Oktober 2000 zur MARKTGEMEINDE ernannt. Zur 5jährigen Jubiläumsfeier wurde ihm die EHRENBÜRGERSCHAFT der Gemeinde Hürm verliehen.





Beim MARKTFEST :

LABg. Emmerich Weiderbauer, Ehrenbürger Alt-Bürgermeister Anton Fuchsbauer, BH Elfriede Mayerhofer, Ehrenbürger Alt-Bürgermeister Josef Grasinger, Marianne Grasinger, Bürgermeister Anton Fischer, Vizebürgermeister Franz Thier.

Ungeachtet des wenig einladenden Wetters gab es nach dem Festgottesdienst am Festgelände rege Teilnahme am LQ-Pur-Puzzlespiel-Wettbewerb, dem ein Zeichenwettbewerb in der Hauptschule voranging. Ein Kabarettist sorgte für Lacher. Das abschließende Weisenblasen am Nachmittag wurde dann doch ins Heurigenlokal Obruca verlegt. Musikgruppen aus Kilb, Bischofstetten und Gerolding und die Musikschule Hürm boten musikalisches Können.

LEBENSQUALITÄT PUR für HÜRМ

Die Ziele der Aktion (Sprecher Mag. Murat Düzel) :

Pflegen vorhandener Strukturen,
Weiterentwicklung der Lebensqualität,
nicht Neues erfinden, sondern bestehende Probleme aufgreifen,
zum Wohle der Gemeindebürger verbessern.

Das Orojekt "LQ pur" hat 5 Bereiche mit jeweils 1 Sprecher :
Wirtschaft und Arbeitsraum (Leopold Kaiblinger),
Miteinander (Johann Hollaus),
Freizeit und Bildung (Hans Huber),
Öffentlichkeitsarbeit (Hannes Zuser),
Lebensraum und Natur (Karl Streimelweger).

Workshop-Ergebnis (vom November 2004) :

Das größte Defizit der Lebenssituation in der Gemeinde ist
das fehlende Miteinander.

Aktivitäten :

Puzzelspiel-Wettbewerb beim
Marktfest, Adventweg in Hürm,
ein Adventkalender besonderen
Art.
Verschiedene Familien deko-
rieren und beleuchten ein
Fenster ihres Hauses im
Advent.



Wirtschaftsbundobmann Leopold Kaiblinger (r.), Stellvertreter Rudolf Gottwald (l.) und VP-Obmann Hannes Zuser beim LQ-Pur Puz-
zlewettbewerb.

Juli 2005



HÜRМ. Die Rekruten der Marktgemeinde Hürm wurden von Bürgermeister Anton Fischer eingeladen. Im Bild: Roland Maier, Mario Meier, Martin Plessmayr, Michael Katzensgruber, Andreas Hametner, Michael Gundacker und Bürgermeister Anton Fischer.

FOTO: ZVG



„Der Passauer Wolf“ - ein Beitrag zum Hürmer Gemeindewappen

Die Familie Gutauer beschäftigt sich seit langem mit der Geschichte Hürms. Zum 5-jährigen Bestehen der Marktgemeinde hat das Ehepaar in mühevoller Kleinarbeit die Geschichte des Wolfes in unserem Wappen recherchiert.

Der rote Wolf im Hürmer Marktwappen weist auf die Gründung der Pfarre Hürm durch das Bistum Passau hin.

DAS WAPPEN DES BISTUMS PASSAU zeigt im silbernen Feld einen nach (heraldisch) rechts aufgerichteten roten Wolf, von dem sich auch das Wappen der Stadt Passau ableitet. Manche Orte im Bereich des einstmaligen Hochstiftes Passau, sowie im früheren Passauer Diözesansprengel in Österreich führen ebenfalls den roten Wolf im Wappen.

DIE ENTSTEHUNG wird gerne von Bischof Wolfger von Erla hergeleitet (Floridus Röhring: Bistum Passau). Diese Version ist jedoch umstritten. Harald Huber schreibt in seinem Buch „Wappen – Spiegel von Geschichte und Politik“, 1990:

„Das Wappen weicht vom gewohnten Typus des Bistumswappen ab. Es zeigt in silbernem Schild einen steigenden roten Wolf. Mit diesem Wappenbild siegelten alle passauischen Offiziale in Österreich. Dieses Bild zeigt auch das Wappen der Stadt Passau und der ehemals passauischen Stadt St. Pölten, der heutigen Landeshauptstadt Niederösterreichs. Dieses Wappen dürfte auf den Bischof Rüdiger von Radeck (1233-1250) zurückgehen, dessen Familie einen roten Wolfskopf im Wappen führte.“

DER WOLF ALS WAPPENTIER hatte im Adelsbereich im 12., 13. und 14. Jahrhundert eine hohe Wertigkeit und stand gleich nach Adler und Löwe in positiver Einschätzung. Er stand für Tapferkeit, Vorsicht und Klugheit. Den Wölfen sagte man Mitleid

mit verlassenen Kindern nach, die sie nährten. Das erzählt auch die Sage von Romulus und Remus, den Begründern Roms. Diese Begebenheit findet sich oft in Stein gehauen und auf alten Münzen in Italien. „Das Dschungelbuch“ der Gegenwart führt uns diese gute Eigenschaft der Wölfin ebenfalls vor Augen, denn sie zieht den kleinen Inderjungen Mowgli groß.

DER WOLF-MYTHOS ist weitreichend. Kelten, Germanen und Römer verehren den Wolf als Gottheit. In den Gleichnissen der christlichen Religion, im Aberglauben, in Grimms Märchen und in Redewendungen lehrt uns der Wolf allerdings das Fürchten. Der Nahrungssuche des Wildtieres Wolf fielen in frühen Zeiten natürlich auch Haustiere (Schafe, Ziegen u.a.) zum Opfer. Das brachte ihm den Ruf

des „bösen“ Wolfes ein. Der Wolf wurde verstärkt zum Jagdobjekt und war seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland bereits ausgerottet. Das natürliche Beuteverhalten des Wolfes ist aus heutiger Sicht weder furchterregend noch monströs. Der Wahrheitsgehalt vieler gruseliger Wolfsgeschichten ist meist gering oder verfälscht.

DIE STÄRKE DES WOLFES IST DIE GEMEINSCHAFT, der Rudel, in dem er sozial und harmonisch lebt. So kann der Wolf Vorbild und ein durchaus anwendbares Symbol in der Gegenwart sein.

WAPPENKUNDE Wölfe sind in den Wappen fast immer schwarz, manchmal auch silbern oder blau. Im Wappen von Passau steht aber ein roter Wolf. Dieses ist seit 1250 nachweisbar.



Amtliche Nachrichten

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt



Sehr geehrte Gemeindebürger von Hürm!

Aufgrund der allgemeinen Verunsicherung vieler Menschen wegen widersprüchlicher Meinungen bezüglich **INFLUENZA, VOGELGRIPPE UND PANDEMIE aufgrund eines neuen, durch Mutation, d.h. Vermischung von Genmaterial aus beiden Virusstämmen entstehenden Erregers**, möchten wir folgende Information weitergeben:

Die Vogelgrippe ist, so wie ihr Name sagt, eine Erkrankung von Vögeln und wird nur sehr schwer auf den Menschen übertragen, d.h. nur durch intensiven Kontakt mit erkrankten Vögeln und deren Exkrementen. Es ist aber nur von einem Fall berichtet worden, dass die Krankheit von einem Menschen auf den anderen übertragen wurde d.h.: ein Fall ist kein Fall!

Wovor wir uns fürchten - und schützen - sollen, ist die Influenza.

Sie ist eine gefährliche Krankheit, die nicht nur bei alten und geschwächten Leuten, sondern auch bei gesunden jungen Leuten tödlich enden kann. Leider ist nicht allgemein bekannt, dass jährlich je nach Stärke der Grippewelle, zwischen 3000 und 5000 Influenzaerkrankte Menschen in Österreich sterben. Man hat sich offenbar, so wie bei den Toten auf der Straße, an dieses Sterben gewöhnt. Der Tod tritt meist aufgrund einer nicht beherrschbaren (Antibiotika helfen nicht gegen Viruserkrankungen) Lungenentzündung ein. Eine Behandlung der Influenza mit dem Medikament „Tamiflu“ ist nur in den ersten 48 Stunden nach Auftreten sinnvoll. Wenn es zu einer Ansteckung gekommen ist, kann das Medikament die Krankheit abschwächen, aber nicht verhindern. Der beste Weg, die Krankheit zu verhindern, ist die **IMPfung!!!**

Sollte die allgemeine Panik bezüglich **Pandemie** (Weltweite Ausbreitung der Erkrankung) einen Sinn haben, dann sehen wir dies in der vermehrten Bereitschaft der Menschen, sich gegen eine **sehr gefährliche Krankheit**, nämlich die **INFLUENZA**, **impfen zu lassen.**

Aber!

So wie es von Zeit zu Zeit zu Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben etc. kommt, weiß man aus der Geschichte, dass alle 10 – 40 Jahre eine Influenza Pandemie kommt. Die letzten Pandemien waren 1852, 1891, 1918, 1957, und 1968. Die schwerste Pandemie gab es zwischen 1918 und 1919 also Ende des ersten Weltkriegs, als es, ebenfalls durch Mutation eines Vogelgrippevirus, zu einer Pandemie, genannt „die Spanische Grippe“, mit geschätzten 20 Millionen Toten kam. Damals waren viele Soldaten, also junge Menschen betroffen. Hauptgrund: Sie mussten auf engem Raum in Kasernen oder Schiffen zusammenleben.

Damals starben allein in Wien 800 Menschen pro Tag!

Die „Hongkong Grippe“ 1968 ist noch einigen ein Begriff. Sie forderte 700000 Menschenleben hauptsächlich in Asien und Amerika.

Die nächste Pandemie kommt nach Aussage von Experten (Virologen) mit Sicherheit - sie ist eigentlich schon überfällig - es kann aber kein Mensch sagen, **wann**.

In einer solchen Situation sind wir auf Frühwarnungen der Behörden angewiesen.

Höchstwahrscheinlich wird diese Pandemie ihren Ausgang in Südostasien nehmen, sodass noch einige Wochen Zeit ist vorzusorgen!

Der einzelne soll sich dann - so wie bei anderen drohenden Katastrophen (z. B.: Atomreaktorunfall) - mit langhaltbaren Lebensmitteln eindecken, um möglichst den Kontakt mit Infizierten zu meiden und sich Atemschutzmasken (für Nichteinsatzkräfte genügen ganz billige) zulegen, da der Erreger durch Tröpfcheninfektion (Husten oder Schnäuzen) übertragen wird. Übliche Begrüßungsrituale wie Händeschütteln oder gar „Bussi geben“, sollte verboten sein. Die Symptome der Erkrankung sind: plötzlich hoher Fieberanstieg, Husten, Atemnot, Stechen hinter dem Brustbein beim Atmen, Kopf- und Gelenksschmerzen verbunden mit allgemeiner Schwäche „man fühlt sich elend und sterbenskrank“! Einnahme von „Tamiflu“ wird höchstwahrscheinlich die Krankheit abschwächen. Je früher man es einnimmt, desto besser. Neueste Forschungsergebnisse ergaben, dass „Tamiflu“ auch bei der „Spanischen Grippe“ geholfen hätte. Eine Packung „Tamiflu“ pro Familienmitglied ist absolut empfehlenswert.

Für Interessenten werden wir eine Liste anlegen und bei der nächsten Möglichkeit (wahrscheinlich Anfang Dezember) bestellen. Kosten: 44,10 Euro.

Die nächste Influenzaimpfstofflieferung findet wahrscheinlich in der 2. Novemberwoche statt, wer sich noch impfen lassen will, soll sich ebenfalls in der Ordination anmelden. Kosten incl. Impfgebühr: 25 Euro.

Sollten sie noch in einer öffentlichen Apotheke Impfstoff erhalten (Kosten: 16,95 Euro) beträgt die Impfgebühr 10 Euro.

Da wir leider den schlimmsten Fall – das Eintreffen einer Pandemie – nicht ausschließen können, wäre es unserer Meinung nach gut, dass man sich Gedanken macht und nicht ganz unvorbereitet ist. Sorge ist in diesem Fall gut.

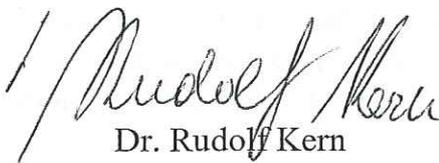
Übertriebene Angst ist aber genauso schlecht, wie das totale Ignorieren der Situation.

Wer auf eine Katastrophe vorbereitet ist (siehe Landeshauptmann Pröll: Erster bei der Tamiflubestellung in Österreich, Niederlassung der Fa. Baxter in Krems mit Hauptaufgabe Influenzaimpfstoffherzeugung) hat die besseren Waffen.

**Es ist nicht unsere Aufgabe die Zukunft vorauszusagen,
aber es ist unsere Aufgabe darauf vorbereitet zu sein.**

PERIKLES (Athener Staatsmann) 421 v. Chr.

Gemeindearzt


Dr. Rudolf Kern



Bürgermeister


Anton Fischer



November 2005

E - CARD :

statt Krankenschein ab 1.1.2006.

Die card kostet jährlich 10 Euro.

Jeder, der in Österreich sozialversichert ist, muss seine persönliche E-card stets griffbereit haben, damit sein Anspruch auf Behandlung festgestellt werden kann.

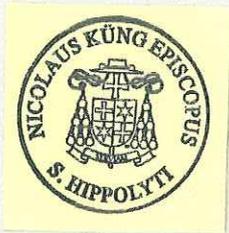
Winterspeere gilt wiederum auf folgenden Gemeindestraßen:
 Obersiegenderdorf – Murschritten, Hochstraße – Seeben (Johannesweg), Hochstraße – Grub, Unterthurnhofen (Haus Sitz) – Untersiegenderdorf, Schlatzendorf – Unterhaag, Pöttendorf – Hürmhof, Johannesweg Hürm.
 Sollten aber doch unerwartete Probleme auftreten, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter der Telefonnummer: 8239

Text: Johannes Zuser



Der Gemeinetraktor und unsere Gemeindearbeiter sind während der Wintermonate im Dauereinsatz um die umliegenden Straßen für Sie zu räumen.

FIRMUNG durch BISCHOF Klaus K Ü N G



Siegel des
Bischofs



Insgesamt 52 Jugendliche kamen zur Pfarrfirmung mit Bischof Klaus König nach Hürm am Pfingstmontag. Bischof König (l.) und Pfarrer Franz Xaver Hell beim feierlichen Einzug in die Pfarrkirche Hürm. Empfangen wurde Bischof König im Garten des Pfarrhofes von Bürgermeister Anton Fischer, Diakon Hugo Schiefer, Pfarrgemeinderat Johann Hollaus und Pfarrkirchenrat Adalbert Haydn.

FOTO: GLEISS

KONZERT FÜR PFARRER REDLINGSHOFER.

Juni 2005

Zum Gedenken an den im Vorjahr verstorbenen Pfarrer und Sänger Josef Redlingshofer organisierte Wilhelm Obruca mit dem Kirchenchor ein Konzert mit klassischer Kirchenmusik.

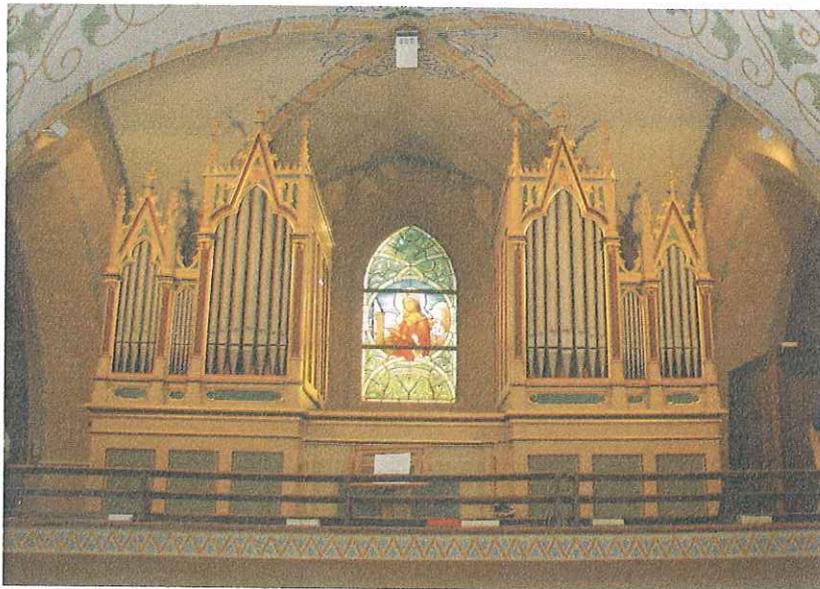
Der Reinerlös dient zur Generalsanierung der 1909 erbauten Orgel.

Josef Redlingshofer
BENEFIZ- u. GEDÄCHTNISKONZERT

Für Sie konzertieren:

Leopldine Salzer	Sopran
Gerlinde Stöger	Sopran
Bettina Puchegger	Orgel
Manuela Groß	Klarinette
Josef Schweighofer	Orgel
Alois Schweighofer	Bariton
Christian Dollfuß	Trompete
Thomas Zimola	Trompete

Kirchenchor HÜR M



Oktober 2005

FESTLICHE KREUZEINWEIHUNG

Hochwürden Mag. Franz Xaver Hell weihte das neu errichtete "Rote Kreuz" auf dem "Rabenbichl" ein, dessen Geschichte an den Franzosenkrieg 1809 erinnert.

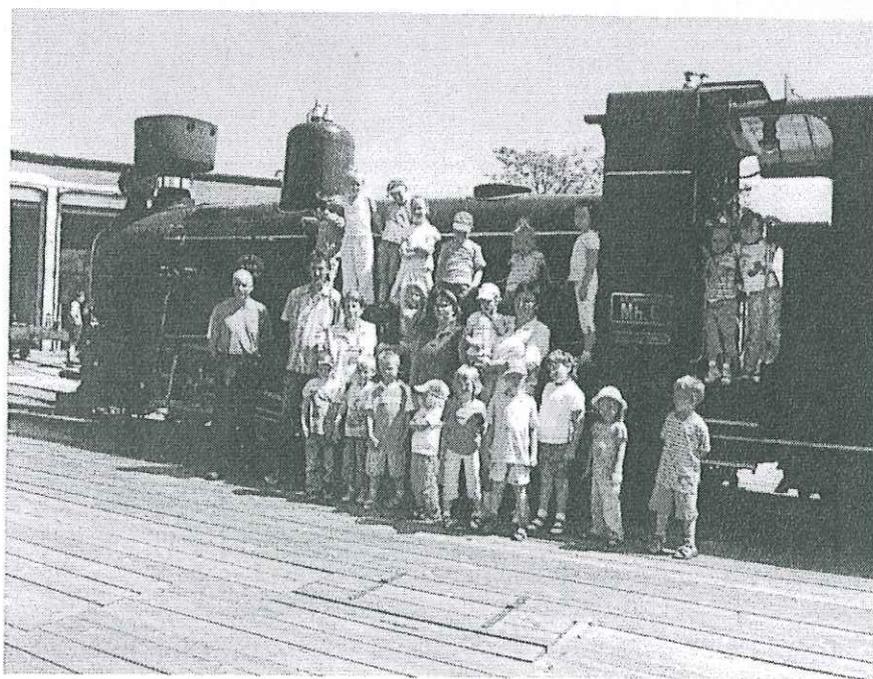


K I N D E R G A R T E N

Im Kindergartenjahr 2004/05 besuchten 65 Kinder den Kindergarten.

Ausflüge des Kindergartens:

Insgesamt 100 Personen beteiligten sich an unserem Ausflug. Wir fuhren nach Maria Langegg. Von dort wanderten wir zur Ruine Aggstein, wo wir uns auch die Nibelungenausstellung anschauten.



Ein großes Abenteuer durften die Kinder der Gruppe von Lisbeth Polly erleben.

Carina Bergers Vater organisierte eine Fahrt mit der OeBB von Loosdorf über St. Pölten nach Obergrafendorf, wo wir die Werkstatt mit einer alten Dampflok besichtigten.

N E U : Der Kindergarten bietet erstmalig eine alterserweiterte Betreuung an (ab 30. Lebensmonat). Volksschülern der 1. u. 2. Klasse steht eine Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.



Die Tischlerei Obruca spendete dem Kindergarten drei große Tische, die besonders der richtigen Sitzhaltung zugute kommen.



Die Firma Landmaschinentechnik LMT Bugl spendete dem Kindergarten einen Tret-Traktor.

V O L K S S C H U L E

März 2005

Die Fluthilfeaktion der NÖN erbrachte 1.784,25 Euro an der Hürmer Volksschule.



Palmbesen für die Flutopfer verkauften die Kinder der Volksschule Hürm am Samstag und Sonntag vor der Pfarrkirche. Im Bild Georg Birgl (v.l.), Joy-Ana Lockauer, Justin Car, Karina Kopatz und Carmen Zainer mit den Lehrerinnen Eva Wojta-Stremayr, Andrea Kreuzer und Direktor Franz Imre.

FOTO: GLEISS

Höfesingen

Am 10. 6. fand das „Höfesingen“ in Melk statt. Mit großer Begeisterung nahm unser Schulchor bei dieser Veranstaltung teil. Unter der Leitung von VL Bettina Häusler wurden 3 Musikstücke dargeboten, die beim Publikum großen Anklang fanden.



25/05
Dezember 2005

Am 14. Dezember machte der Hürmer Adventweg bei der Volks- und Hauptschule Halt. Ab diesem Tag erstrahlte in der VS ein weiteres Adventfenster.

H A U P T S C H U L E

April 2005

"KLEIN, ABER FEIN!"

ist das Motto der HS. Hürm. Zur Zeit werden 82 Schüler von 11 Lehrern unter HD Wolfgang Haydn unterrichtet.

Das neue SCHUL - LOGO :



April 2005

30 JAHRE Hauptschule H Ü R M

Veranstaltungen am 23. und 24. April 2005 zeigten einen Überblick über mehr als 30 Jahre Hauptschule Hürm.

PROJEKTWOCHE "Portoroz-Triest-Venedig". Reise vom 22.-25. Juni als Abschluß der Hauptschul-Karriere (4. HS).

ELTERNVEREIN

2005

Der Elternverein Hürm konnte viele Aktivitäten durchführen : Kindermaskenball, Krapfen-Spende, Geldspenden u.A.

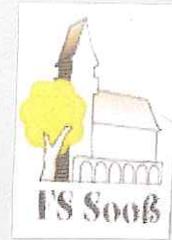
Obmannwechsel :

Franz Fuchs legte sein Amt zurück, Johannes Thier übernahm die Obmannstelle.

SCHÜLERLOTSIN

Juli 2005

Christa Picker wurde für 15jährige Tätigkeit als Schülerlotsin mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Bildung für Leben und Beruf

Die Fachschule Soos, untergebracht im Schloss Soos, ist eine dreijährige Landwirtschaftliche Fachschule, Fachrichtung „Hauswirtschaft“ mit dem Schwerpunkt „Soziale Dienste“.

Mit zeitgemäßen Unterrichtsmethoden werden fachliches Wissen und praktisches Können vermittelt. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufskarriere, wie Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kreativität, werden ständig gefördert. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, bei verschiedenen Projekten und Schulveranstaltungen die erworbenen Fähigkeiten umzusetzen und sich in der Öffentlichkeit selbstbewusst zu präsentieren. Der kleinen, familiären Schule mit etwas mehr als 100 Schülern ist ein gemütliches Internat

mit 80 Internatsplätzen angeschlossen. Das Zusammenleben im Schlossinternat in überschaubarer Größe vermittelt Geborgenheit, bietet individuelle Betreuung und fördert Freundschaften fürs Leben. Nebenderhauswirtschaftlichen Ausbildung erfahren die SchülerInnen eine Grundausbildung im unternehmerischen Bereich sowie eine Basisausbildung für soziale Berufe. Die Fachschule endet mit der Abschlussprüfung zur Mittleren Reife, zusätzlich können 6 verschiedene Berufszertifikate erworben werden:



Idyllisch gelegen präsentiert sich die Fachschule für ökologische Land- und Hauswirtschaft in Soos.

- FacharbeiterIn der ländlichen Hauswirtschaft
- Tagesmutter/vater
- KindergartenhelferIn
- Heimhilfe
- FamilienhelferIn
- Bürofachkraft im medizinischen Bereich

Nach dem Schulabschluss und einem Jahr Praxis können sich die

AbsolventInnen um eine Anstellung bei den verschiedenen Betreuungseinrichtungen bewerben, eine gewerbliche Lehre mit einem Jahr Lehrzeitanrechnung abschließen, die Ausbildung für höher qualifizierte Sozialberufe beginnen oder einen Sonderlehrgang in einer HBLA besuchen.

Text: Dir. Marianne Sommer

MUSIKSCHULE

Vorspielabend mit Schülern am 17. April 2005 in der Hauptschule Hürm.

Aktivitäten der Feuerwehrjugend Hürm



Und schon wieder ist ein Jahr vorbei und die Feuerwehrjugend freut sich Ihnen einige Tätigkeiten vom Jahr 2005 zu präsentieren. Wir nahmen an zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben teil.



Am 17. Dezember 2004 wurde im Feuerwehrhaus die erste Erprobung der Feuerwehr Jugend abgehalten. Diese wurde unter der Aufsicht des Kommandos von allen Mitgliedern der FJ erfolgreich bestanden. Dabei mussten unsere Jugendfeuerwehrmänner wissen wo die Geräte im Fahrzeug zu finden sind und außerdem gab es noch einige theoretische Fragen zu beantworten.

Linkes Foto: FJ bei der Prüfung im Lehrsaal der FF.

Bei der Abnahme des Fertigungsabzeichens Feuerwehrtechnik in Brunnwiesen am 29. Jänner 2005 haben alle teilgenommenen Jugendfeuerwehrmänner bestanden. Hier mussten die Jugendfeuerwehrmänner viel Geschick bei der Arbeit mit dem Greifzug beweisen. Außerdem gab es auch noch einige schwierige Fragen zu beantworten.

Foto Rechts: Lanzenlechner Florian u. Huber Bernhard bei der Station mit dem Greifzug.



Am 19. März fand heuer in Hürm der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Über 220 Jugendliche von den 20 Feuerwehren unseres Bezirks absolvierten den Wissenstest erfolgreich. Die österr. Hundestaffel präsentierte ihre Arbeit bei interessanten Vorführungen. Für das körperliche Wohl sorgten unsere Mütter im Feuerwehrhaus.

Linkes Foto: Siegereverkung in der Schoatten - Halle.



Das Sonnenwendfeuer wurde heuer zum ersten Mal von der Feuerwehrjugend veranstaltet. Dank des warmen Wetters und Ihres zahlreichen Kommens wurde diese Veranstaltung ein Erlebnis für jung und alt. Für Sachspenden und Unterstützung danken wir herzlich, der Reinerlös wurde zur Anschaffung von Wettbewerbsgeräten verwendet.





Am 11. Juli gingen zahlreiche Bäche und Teiche über die Ufer und verursachten zahlreiche Überflutungen. Es waren die Ortschaften Schlatzendorf, Hainberg, Hösing, Haag, Scharagraben, Thurnhofen, Harmersdorf und Hürm betroffen. 3 Feuerwehren mit 43 Mann und 8 Fahrzeuge waren mit 7 Schlamm-Pumpen im Einsatz. 300 Sandsäcke wurden zur Wasserabwehr gefüllt. Am 12. Juli waren 23 Mann 10 Stunden mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

Linkes Foto: Die Wassermassen in Hainberg verwüsteten das Haus Grenl, rechts die Garage der Familie Dölller.
Unten: Der Mercedes, in dem 1 Frau u. 3 Kinder saßen.

Gleich am 13. Juli schrillte wieder die Sirene, diesmal hieß es 4 eingeklemmte Personen auf der A1 Richtung Wien KM 74! Als wir bei der Unfallstelle ankamen, sah es aus wie auf einem Schlachtfeld doch war „nur mehr“ 1 Person eingeklemmt. 2 Feuerwehren, 2 Rettungen, 3 Notarztwagen und 1 Hubschrauber transportierten die Verletzten ab. Als wir einrückten wurden wir verständigt, dass mindestens 1 Verletzter HIV positiv ist.



Am 21. Mai haben Kameraden der FF die Ausbildungs-Prüfung Löscheinsatz in Bronze abgelegt. Bei dieser Prüfung wird das Wissen über den Löscheinsatz mit Atemschutz, Erste Hilfe und Taktisches Vorgehen in verqualmten Räumen abgefragt in Theorie und Praxis. Wir waren in Niederösterreich die 1. Gruppe, die diese Leistungsprüfung in Hollabrunn absolvierten.

Links: Die Gruppe bei einer Übung zur Löscheinsatz – Prüfung.

Nicht zuletzt wegen der immer schwierigeren Technischen Einsätze haben am 12. November 11 Kameraden das Technische Hilfeleistungsabzeichen abgelegt. Dabei wird eine Unfallstelle abgesichert, mittels Scheinwerfer ausgeleuchtet, der Brandschutz aufgebaut und Spreizer u. Schere müssen geöffnet und geschlossen werden. Dies muss zwar in 160 Sekunden abgeschlossen sein, doch wird hier mehr das richtige Verhalten bewertet.

Rechts: Die Truppe die die Technische- Hilfeleistungs-Prüfung absolvierten.



SPAR  - Markt - Tankstelle
PROSENBAUER
 3383 Hürm 2 • Tel 0 27 54/71 05 • Fax Dw. 4

Wir nahmen beim Bezirksbewerb in Kammelbach und Abschnittsbewerb in Ruprechtshofen teil. Dabei erreichten wir gute Plätze. Das war der Lohn für unzählige Stunden hartes Training. Die U12 erzielten persönliche Bestzeiten. Da wir so viele Jugendliche haben konnten, wir mit Mank eine zweite Bewerbungsgruppe stellen, welche den ersten Platz erreichte.

Foto Rechts: Gastecker Markus beim Bezirksjugendbewerb in Kammelbach
Foto unten : Gruppe Hürm 1 beim Landesjugendbewerb in Unter.-Oberndorf



Das Landeslager wäre vom 7-10. Juli gewesen. Leider musste es wegen Schlechtwetters am Abend des 8. Juli abgebrochen werden. Der Silberbewerb der über Zwölfjährigen wurde am 4. September nachgeholt. Hier erreichten wir einen Platz im vorderen Drittel. Insgesamt nahmen am Lager 4600 Jugendliche aus ganz Niederösterreich und Gastgruppen aus verschiedenen Ländern teil.

Am 25. September besuchten wir die Sommerrodelbahn in Türritz am Eibl. Wir hatten wunderbares Wetter und nach dem Rodeln besuchten wir noch einen Kirtag.



Heuer wurden bei der FJ. **33 Vorbereitungsstage** abgehalten wobei **25 Mann 1650 Stunden** geleistet haben.

Weiters wurden bei **11 Bewerben, Lagern und Veranstaltungen** von **25 Mann 5815 Stunden** geleistet.

www.hatec.at

HATEC

Inning Gewerbegebiet 1/1
A-3383 Hürm
Tel.: +43 (0)2754 301 43
Fax: Dw 20

SPANNUNG ENERGIE LICHTBLICKE

www.thir.at

Gerhard
THIR

TRANSPORTE U. SCHOTTERWERK
ERDBAU U. ABBRUCHARBEITEN
GARTENGESTALTUNG U. PLANUNG
KFZ-WERKSTÄTTE U. HANDEL

Unter Thurnhofen 24, 3383 Hürm Tel.: 02754/8201

Tätigkeitsbericht der FF Hürm 2005



Gleich am 1. Jänner ging's mit einem Kaminbrand bei Fam. Höbarth in Murschratten los. Genau im Bereich der Selchkammer entwickelte sich ein Glimmbrand, der in der Holztramdecke weiter brannte. Im Einsatz waren 2 Feuerwehren mit 5 Fahrzeugen. Da die Decke am 2. Jänner noch immer heiß war, wurde der Bereich mit einer Wärmebildkamera durchleuchtet. Dabei wurde in der Decke das wahre Ausmaß des Schadens entdeckt.

Linkes Foto: Brandstelle in der Decke unter der gemauerten Selch.

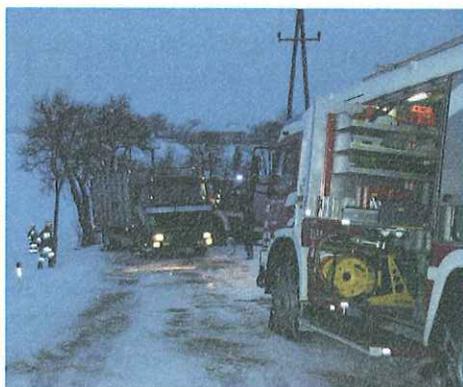


Am 14. Februar mussten wir in der Neustift einen Keller auspumpen. Da die Tauchpumpe in einer Zisterne ausgefallen war, die das Oberflächenwasser in den Kanal pumpt, stand der Keller bald 30 cm hoch unter Wasser. 7 Mann waren ca. 2,5 Stunden im Einsatz.

Beidseits: Pumpe in Stellung bringen und beobachten ob der Wasserspiegel sinkt.



Durch Glatteis und Schnee-Verwehungen musste die Feuerwehr immer wieder Lkws aus Gräben bergen. Hier ein Viehtransport, der ohne Schneeketten bei Pöttendorf Richtung Schlatzendorf am 2. Feb. retour rutschte. Sein Glück war, dass der Baum



an dem er zum Stehen kam, stark genug war, sodass der LKW nicht umstürzte. Feuerwehr Hürm sicherte mit der Seilwinde und Feuerwehr Inning zog den LKW aus der misslichen Lage. 17 Mann waren 6 Stunden im Einsatz.

Tank Inning zieht den Lebendviehtransporter auf die Straße zurück.



Von 3. – 5. Juni 2005 veranstalteten wir wieder Unser Gemütliches Wochenende. Heuer wurde am Sonntag ein Radio – NÖ Frühschoppen veranstaltet, der eine große Werbung für die Marktgemeinde und unser Fest Hürm war. Die vielen Stunden des Aufbaus wurden wieder einmal durch die vielen Besucher gerechtfertigt. Herzlichen Dank !

Kommandant ABI Thennemayer Roman beim Interview mit Birgit Perl.

BERATUNG

PLANUNG

Eigene Erzeugung

GASTROMÖBEL

INNENAUSBAU

TH

www.thennemayer.at

KOCHEN

SCHLAFEN

WOHNEN

DIELE, BAD

MÖBELHANDEL

TISCHLEREI

WOHNSTUDIOS

3383 HÜR M 32
Tel. +43(0)2754/8205
Fax. 02754/820520

THENNEMAYER Ges.m.b.h.
E - mail: thennemayer.tischlerei@aon.at

3382 LOOSDORF
Gewerbestr. 12
Tel. +43(0)2754/30190

3160 TRAISEN
Mariazellerstr. 64
Tel. +43(0)2762/68620

März 2005

FF - H Ü R M

Anlässlich des 60. Geburtstages von Altbürgermeister
Josef G R A S I N G E R
wurde dieser für Tätigkeiten und gute Zusammenarbeit während
seiner Amtszeit zum
E H R E N M I T G L I E D D E R F E U E R W E H R H Ü R M
ernannt.



"DIE FEUERWEHRJUGEND HÜRM
PFLEGT DAS BRAUCHTUM"

Unter diesem Motto wurde heuer erstmals das
S O N N W E N D F E U E R
von der FF-Jugend in Hürm durchgeführt.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg für unsere
FF-Jugend.

Der Erlös diente für die Ausrüstung der Feuerwehrjugend.

LEISTUNGSPRÜFUNG

TECHNISCHE HILFELEISTUNG



11 Feuerwehrmänner der FF Hürm absolvierten die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in Bronze.
Die Abzeichen erhielten :

Friedrich Haas, Franz Schmeissl, Roland Thir, Franz Gastecker, Friedrich Schmeissl, Franz Janker, Jürgen Prosenbauer, Norbert Lanzenlechner, Christian Haas, Karl Bugl und Anton Picker.

JAHRESDIENSTBESPRECHUNG DER FF HÜRME

Ehrungen:

- 50-jährige Tätigkeit: Erich Prosenbauer
- Erinnerungsmedaille: Roman Thennemayer sen.
- Das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik wurde an alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr überreicht.

Einsätze

- 11 Brände und Brandsicher-

heitswachen mit 102 Mann und 337 Stunden

- 76 technische Einsätze mit 262 Mann und 412 Stunden
- 140 sonstige Arbeiten mit 462 Mann und 2.085 Stunden
- 48 Übungen mit 244 Mann und 525 Stunden
- 345 Ausfahrten mit 10.430 gefahrenen Kilometern
- 288.000 Liter Wasser für die Wasserversorgung

September 2005

FEUERWEHRJUGEND WEITER ERFOLGREICH.

Am Sonntag, den 4. Sept. traten 9 Jugendliche der Feuerwehrjugendgruppe Hürm um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber an.

Dieser Bewerb war die Abschlussveranstaltung zum Landesjugendlager in Unter-Oberndorf, das bereits im Juli stattfand, aber wegen Schlechtwetters abgebrochen wurde. 16 Burschen traten in 2 Gruppen in Bronze über 12 Jahre an. Die Bewerbe um das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen unter 12 Jahren und der Bewerb über 12 Jahren wurden im Juli durchgeführt. Bei den unter 12-jährigen waren Franz Meier, Gerald Kopatz und Dominik Kopatz erfolgreich. Das Abzeichen Silber für über 12-jährige erhielt Stefan Bugl. In den letzten zwei Jahren wurden von der Feuerwehrjugend 19 Abzeichen in Silber erfolgreich abgelegt.

April 2005

FF - I N N I N G .

Vom 15. - 17. April 2005 veranstaltete die FF-Inning heuer
" das fest "

mit verschiedenen Wettbewerben mit mehr als 40 teilnehmenden Gruppen.

Als Wanderpreis war eine Feuerwehr-Handpumpe aus dem Jahre 1900 zu gewinnen.

Gewinner : FF Furth a.d.Triesting.

November 2005



20 Mitglieder der FF Inning legten die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ ab. Im Bild: Das Bewerterteam aus Altenmarkt mit Kommandant Anton Birgl (hinten v.l.), Franz Birgl, Kommandant-Stellvertreter Anton Fuchsbauer, Matthias Lechner, Adalbert Haydn, Anton Fischer jun., Michael Gundacker, Otto Steindl, Dominik Haydn, Stefan Swed, Johann Huber, Bezirkskommandant Josef Göls, Abschnittskommandant-Stellvertreter Roman Thennemayer, Engelbert Gundacker (vorne v.l.), Leopold Lechner jun., Dominik Gundacker, Wilhelm Zeilinger, Anton Fuchsbauer jun, Johannes Griessler, Leopold Lechner, Michael Haydn, Erwin Raidinger.

FOTO: ZVG



FF-Jugendführer Norbert Lanzenlechner (rechts) und Hilfsjugendführer Walter Rötzer (links) mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Hürm, Florian Lanzenlechner, Markus Thir, Patrik Heinzl, Alexander Schneider, Thomas Bugl, Richard Lanzenlechner, Matthias Zuser, Bernhard Huber, Sascha Rötzer, Andreas Gastecker, Rainer Kinzl, Dominik Huber, Alexander Kolars, Elejan Turic, Markus Gastecker, Florian Buresch, Stefan Bugl, Gerald Kopatz, Dominik Kopatz und Franz Maier. Nicht am Bild: Michael Gebhart, Peter Schwarz und Joachim Schneider.

FOTO: GLEISS

FF - I N N I N G / 55 Landesleistungsbewerb in Traisen.

Inning wurde "VIZE - LANDESSIEGER" der NÖ Feuerwehren. Die intensive Trainingsarbeit in den letzten 2 Jahren machte sich bezahlt. Mit "Silber A" konnte die FF-Gruppe aus Inning den 2. Platz belegen.

Mai 2005

WIRTSCHAFTSBUND HÜRME

OBMANNWECHSEL.

Unter dem Vorsitz von NR Herta Mikesch wurde der Soöber EDV-Unternehmer LEOPOLD KAIBLINGER von den Mitgliedern zum neuen Obmann des Wirtschaftsbundes Hürme gewählt. Nach 10-jähriger Obmannschaft verbleibt Rudolf Gottwald als Obmannstellvertreter im Vorstand.

**WIRTSCHAFTSBUND**

Der Vorstand des Hürmer
Wirtschaftsbundes:

- **Obmann:**
Leopold Kaiblinger
- **Obmann-Stellvertreter:**
Rudolf Gottwald
- **Finanzreferent:**
Margarethe Thir
- **Finanzprüfer:**
Elisabeth Wallner, Karl Köberl
- **Schriftführer:**
Anna Bugl
- **Vorstandsmitglieder:**
Gerhard Thir, Josef Thir und
Erwin Thennemayer

Mit 3.550.- Euro für das neue HS-LOGO unterstützte der Wirtschaftsbund die Hauptschule. Die Volksschule bekam vom Wirtschaftsbund einen Fotodrucker gespendet.

BIO-WÄRME.

Mai 2005

Der Landwirt Leopold KÖNIG aus INNING steht derzeit in der Fertigstellungsphase seiner Biogasanlage. Der Standort am westlichen Rand des Betriebsgebietes Inning II wäre ideal für die Versorgung des Betriebsgebietes mit Wärme.

ERÖFFNUNG : LANDHAUS (Heurigenrestaurant) und DISCO in Inning.

Der Gastronomiebetrieb der Familie SUMMER schaffte 45 neue Arbeitsplätze im Betriebsgebiet Inng.

ADVENTAUSSTELLUNG IN INNING

Bei der ersten Hobby-, Kunst und Handwerksausstellung im Birgl-Stadl in Inning stellten Hürmer und Loosdorfer Künstler eine Vielzahl ihrer Arbeiten aus.

Mai 2005

"KENNEN SIE H A T E K ?"

Diese Frage stellten drei Hürmer HAK-Schülerinnen, Sandra Chmelik, Monika Fuchsbauer und Michaela Haydn, im Rahmen ihres Maturaprojektes den Bürgern der Region Hürm. Sie fanden heraus, dass zwar der Wirkungsbereich der Firma, weniger aber der Name bekannt war. Daher ist ein Tag der offenen Tür bei der Elektrofirma in Inning geplant.



Die Hatek-Geschäftsführer Willi Haag (stehend li.) und Leopold Schirgenhofer mit Matura-Betreuerin Sabine Mittinger und den drei Schülerinnen.

Der BESTE QUARZSAND der Region (Vorkommen geologisch bekannt unter "Melker Sande")

VIELSEITIG / Der bäuerliche Betrieb der Familie Fichtinger in Hürm betreibt neben Quarzsandabbau auch Pferdezucht.

Sand, Pferde & Schnitzen

HÜRM / Der Familienbetrieb Fichtinger ist vielseitig. Als Bauer und Pferdezüchter vermietet er Einstellplätze für Pferde und Wanderreiter. Auch Kutschfahrten werden angeboten.

Franz Fichtinger ist auch begeisteter Hobbyschnitzer für bäuerliches und religiöses Kulturgut.

Ein Hauptbetriebszweig ist der Abbau von Quarzsand. „Auf unseren Feldern ist das beste Quarzsandmaterial der Region gefunden worden. Das bestätigen auch Untersuchungen der Bergbaubehörde,“ erklärt Franz Fichtinger. „Das Material wird

von uns im kleinen Stil abgebaut und verkauft“.

Der Quarzsand, gemischt mit Kalk und Wasser ist als Mörtel baubiologisch sehr empfehlenswert. Er ist natürlich rein und sorgt für ein gesundes Raumklima. Der Sand ist vielfach verwendbar in Gärten, Spielkisten, auf Sportplätzen, in Reithallen und für vieles mehr.

Alle Sande sind gesiebt und werden verladen. Anzeige

Franz Fichtinger
Harmersdorf 12
3383 Hürm

☎ 02754/8576 (auch Fax)



Laut Bergbaubehörde besitzt die Familie Fichtinger in Hürm das beste Quarzsandmaterial in der Region.

FOTO: ZVG

VOM BAUM ZUM BRETT

November 2005

Das Sägewerk von Johannes SCHOBER in HARMERSDORF besuchten die Schüler des Polytechnischen Lehrganges Mank.

Das Sägewerk von Johannes Schober ist mit drei Angestellten ein Kleinbetrieb. Gerade deswegen konnten die Jugendlichen die einzelnen Arbeitsschritte der Holzverarbeitung genau sehen.

WIRTSCHAFT HAUTNAH ERLEBT

Ein Tag bei Hürmer Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben erlebten die Gewinner des LQ-PUR-Spieles. Besucht wurden die Tischlerei Thennemayer, das Kaufhaus Thir, das Elektrounternehmen Gottwald in Hürm, das Transportunternehmen Thir in Thurnhofen, der Schweinemastbetrieb Thier in Hösing, der Milchbetrieb Gastecker in Pöttendorf und das Elektrounternehmen Hatek in Inning.



Beim Hürmer Erlebnistag: Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn (hi.v.l.), Wirtschaftsbundobmann Leopold Kaiblinger, Johann Bernhuber, Christina Haydn, Mira Arnold, Melanie Thir, Roman Gansberger sowie Manuel Fuchsbauer (vo.v.l.), Lisa Gansberger, Tamara Obruca, Sarah Grasinger, Vanessa Swed und Nationalrat Herta Mikesch. (Nicht im Bild Gewinnerinnen Simone Schachner und Elisabeth Hummelstetter).

FOTO: LUGER

VON DER REGION - FÜR DIE REGION

Beim ersten WIBA-Markt (Wirtschaftsbund und Bauernbund) am 4. September 2005 auf dem Firmengelände KAIPO in Sooß stellten Hürmer Gewerbetreibende und Landwirte ihre Produkte aus.



Wirtschaftsbundobmann Leopold Kaiblinger (r.) und sein Stellvertreter Rudolf Gottwald mit Nationalrätin Herta Mikesch beim ersten WIBA-Markt am Kaipo-Gelände in Sooß.

FOTO: LUGER

AUSSTELLER:

- Landmaschinen Heher
- Autohaus Swed
- Energetik-Stubn Anna Bugl
- Tischlerei Wallner
- Lokal „Damals“
- Gartengestaltung Thir

Ab Hof Verkauf:

- Fam. Hadyn
- Fam. Heinrichsberger
- Fam. Zeilinger
- Fam. Walter
- Fam. Thier

April 2005



Bei der turnusmäßigen Wahl am 1. April 2005 wurde Herr Hermann ZEILINGER zum neuen OBMANN gewählt.

STOCKSPORT

Der Holzunterstand am Hürmer Stocksportplatz wird durch ein Clubhaus ersetzt. Kosten 73.000 Euro.

Durch die Förderung des Landes wird der Bau ermöglicht. Eigenleistungen sind notwendig. Nächstes Jahr soll das Clubhaus fertig sein.



Gemeindeparteiobmann Johannes Zuser, VP-Landesgeschäftsführer Gerhard Karner, Sektionsobmann Erhard Gansberger, Bürgermeister Anton Fischer, Obmann der Sportunion Hermann Zeilinger und Jürgen Stupka freuen sich aufs neue Klubhaus. FOTO: ZVG

HOCH 6-Region am STOCKPLATZ

Die 6 Bürgermeister der Region Hoch 6 ritterten sich mit ihrem Team um den Sieg beim Stockschützenturnier in Hürm. Auch Gruppen der Wirtschaftsbetriebe beteiligten sich am Turnier.



Mit einer „Region Hoch 6 - Torte“ als Siegesprämie stellte sich Bäcker Franz Obruca (v.l.) am Hürmer Stockschützenplatz ein. Im Bild mit den Mannschaftsvertretern Gemeinderat Karlheinz Böhm (Bischhofstetten), Bürgermeister Anton Fischer (Hürm), Vizebürgermeister Engelbert Strasser (Kilb) und den Bürgermeistern Ferdinand Neuhauser (Kirnberg), Martin Leonhardsberger (Mank) und Herbert Butzenlechner (Texing).

FOTOS: LUGER



Gerhard Thir (v.l.), Stockschützen-Sektionsleiter Erhard Gansberger mit den Siegern des Stockschützenturniers, Hannes Zuser, Günther Zeilinger, Friedrich Schmeissl (vorne), Martin Frischauf sowie Margarete Thir und Hermann Zeilinger.

August 2005

GEDENKEN an VERUNGLÜCKTE BERGSTEIGER am TÄSCHHORN

50 Freunde gedachten der vier im Vorjahr verunglückten Bergsteiger aus Hürm und Schollach bei der Täschrütte in der Schweiz.



Am Montag, dem Jahrestag des Unglücks, wurde diese Gedenktafel bei der Täschrütte in der Schweiz montiert.

FOTO: GLEISS



November 2005

L A N D J U G E N D

Nach zwei Jahren an der Spitze der Bezirksleitung der Landjugend haben Martina Waxenegger und Markus Zuser ihr Amt an ihre Nachfolger übergeben.



Der Vorstand der Landjugend Bezirk Mank in Hürm: Christian Griessler (hi.v.l.), Johanna Fellner, Karin Griessler, Christoph Luger, Bettina Kummer, Markus Schönbichler, Maria Zichtl, Christian Grenl, Erich Lechner, Christoph Reichly sowie Harald Waxenegger (vo.v.l.), Martina Waxenegger, Markus Zuser, Theresa Rammel, Daniel Muhr, Sandra Deix, Thomas Klauser und Silvia Fischer.

FOTO: GLEISS

43/05

Oktober 2005

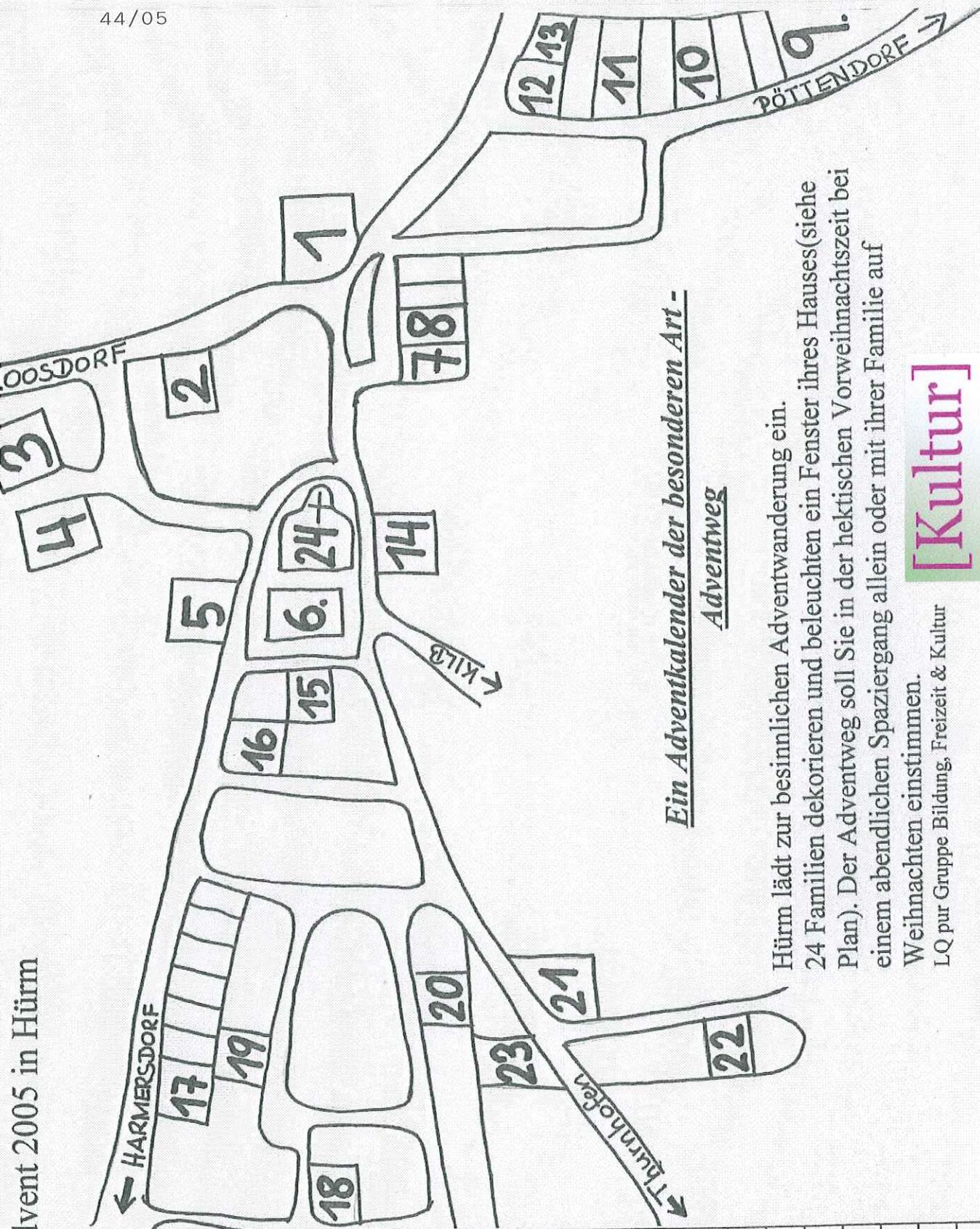
AKTION RUNDKAPELLE - IDEENWERKSTATT

Die Hürmer Landjugend renovierte mit 31 freiwilligen Helfern die Barockkapelle am "Seebener Kirchenweg".



Am 26. Oktober 2005 wurde die Kapelle vom Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell eingeweiht.

Tag	Name
1	Fam. Kurz
2	Car Erna
3	Zuser Anneliese
4	Polly Lisbeth
5	Fuchsbauer Gabi
6	Pfarrhof
7	Frischauf Cécilia
8	Haas Annemarie
9	Glasner Erni
10	Stupka Elisabeth
11	Matschek Cilli
12	Köberl Andrea
13	Heimberger Renate
14	Volksschule
15	Hofer Irmgard
16	Zeilingner Gerti
17	Göll Maria
18	Kurz Maria
19	Schmeissl Andrea
20	Ganzberger Silvia
21	Huber Waltraud
22	Fam. Markom
23	Heindl Eilli
24	Kirche



Ein Adventkalender der besonderen Art -
Adventweg

Hürm lädt zur besinnlichen Adventwanderung ein. 24 Familien dekorieren und beleuchten ein Fenster ihres Hauses (siehe Plan). Der Adventweg soll Sie in der hektischen Vorweihnachtszeit bei einem abendlichen Spaziergang allein oder mit ihrer Familie auf Weihnachten einstimmen.

LQ pur Gruppe Bildung, Freizeit & Kultur

[Kultur]
freunde



KULTURFREUNDE HÜRM

Theatergruppe "PAPALAPAP"

Aufführung des Theaterstückes "Liebe mit 100 PS". Komödie in 3 Akten.

Doppelfunktionen haben Regisseur Erich Polly und Kulturfreunde - Obmensch Wolfgang Zuser. Ihr schauspielerisches Talent zeigte auch Anita Obruca und Carina Frischauf.

Erstmals auf der Bühne steht heuer Michaela Schober. Nach einjähriger Pause sind Anton Zuser, Franz Gonaus, Roland Thier und Markus Thir wieder dabei.

MUSIKVEREIN HÜRM

Silbernes Leistungsabzeichen



von links.: Roman König (Stv.-Kapellmeister), Ferdinand Berger (Obmann), der ausgezeichnete Martin Stupka und Kapellmeister Matthias Gerstl.

Besondere Anerkennung wollen wir unserem Musikkollegen **Martin Stupka** ausdrücken. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Seminar und der anschließenden Prüfung am 13. August in Zeillern wurde er mit dem Silbernen Leistungsabzeichen für Tenorhorn ausgezeichnet. Die Kollegen vom Musikverein gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Das Weisenblasen

Ein Hörgenuss war das Weisenblasen im Arkadenhof von Ing. Willi Obruca.

Insgesamt sieben Bläserensembles aus Hürm für einen gemütlichen Nachmittag im Arkadenhof von Willi Obruca in und den umliegenden Nachmittage im Arkadenhof von Willi Obruca in Schlatzendorf. Durch das Bläserschüler der Musikschule Hürm sorgten für ein musikalische Programm führte Franz Gerstl.

Die Musikvereine Kilb, Gerolding, Bischofstetten sowie die Bläser der Musikschule und der MV Hürm.



KULTUR AM BAUERNHOF

QUALITÄTSPRODUKT " M O S T " .

Diesjährige Mosttaufe der Obstmostgemeinschaft AlpenVorland im Kulturmostheurigen Obruca in Schlatzendorf.



Der Obmann der Obstmostgesellschaft Alpenvorland Gerhard Gatterer (v. l.), Mostpate Egmont Prinz Auersperg, Hausherr Wilhelm Obruca, die niederösterreichische Vize-Mostkönigin Roswitha Haydn, Abgeordneter zum Nationalrat Karl Donabauer sowie Pfarrer Franz Xaver Hell bei der Mosttaufe im Mostheurigen der Familie Obruca in Schlatzendorf.

FOTO: FRANZ CREPAZ



Einen Augen- und Gaumenschmaus verbindet der Kultur-Mostheurige am Bauernhof von Wilhelm Obruca in Schlatzendorf bei Hürm nahe Loosdorf/Melk. Zur gepflegten Jause serviert Maler „JOTO“ Josef Tobner Rahmenbilder in Öl und Aquarell. Der Heurige ist bis 21. August von Do bis Mo geöffnet (☎ 0 27 54/87 21).



50 JAHRE KAMERADSCHAFTSBUND

Bei der 50. Generalversammlung der Ortsgruppe Hürm blickte Kommandant Alois Sirninger auf 60 Jahre Frieden in Österreich zurück.

50 JAHRE STAATSVETRAG

Es war ein langer Weg, bis 10 Jahre nach dem Ende des Krieges die Österreicher wieder Herren des eigenen Landes waren. Am 15. Mai 1955 fand die feierliche Unterzeichnung des Staatsvertrages statt. In einer Ausstellung auf der Schallaburg wurde die Entwicklung von 1945-1955 auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene gezeigt.



Der Staatsvertrag mit Siegeln und Unterschriften vom 15. Mai 1955. © Andreas Dobslaw

Die Unterschriften, die Österreich endlich die Freiheit brachten: Neben Leopold Figl (u. re.) signierten (von o. li. nach unten) für die Sowjetunion Außenminister Molotow und Hochkommissar Iljitschow, für Großbritannien Außenminister Macmillan und Wallinger, für die USA Dulles und Thompson, für Frankreich Pinay und Lalouette das historische Dokument.

HOCHWASSER IN HAINBERG am 10. Juli 2005



Zwei Häuser wurden in Hainberg von den Wassermassen überflutet. Die Feuerwehren Hürm, Inning, Bischofstetten und Erlauf waren im Dauereinsatz, um die Situation in den Griff zu bekommen.

EICHE WIRD LEBENSBAUM

Eine 250 Jahre alte Eiche am Rande der Schloss-Siedlung in Sooss wurde von der Dorfgemeinschaft zu ihrem Lebensbaum ernannt. Der Baum ist eine unter Denkmalschutz stehende Stieleiche mit einer Höhe von 26 Meter. Durch monatliche Zusammenkunft wird der Baum zum Treffpunkt der Dorfbewohner.

NEUER VEREIN

Der Schäferhundverein Österreichs fand in Maxenbach bei Hürm eine neue Heimat.



ERÖFFNUNG

Die Hundeschule
SVÖ - OG 085 Hürm

SVÖ
Hundeschule Hürm
Welpenschule
Anfängerkurs
Fährtenarbeit
Gebrauchshunde

Postgebühr
bar bezahlt

**Kursbeginn
für Hunde
aller Rassen:**

10.09.05
13:00 Uhr, am neuen
Trainingsgelände in Maxenbach 2

SPAR
Markt - Tankstelle
PROSENBAUER

TISCHLEREI
THENNEMAYER

WOHNSTUDIOS

THIR
TERRARIEN UND SCHOTTERWERK,
EINKAUF UND ANFORDERUNGSWEISE
EFFEKTLICHE UND KASSEL

F&G
HAUSTECHNIK
GAS - WÄSSE - HEIZUNG - SOLAR

HORST REISSNER
ELEKTRO

Landschaftsdesign
Garten- und Landschaftsarchitektur + Baubüro
Landschaftsbau

49/05

März 2005



DER BAUERNBUND - ORTSGRUPPE HAINBERG

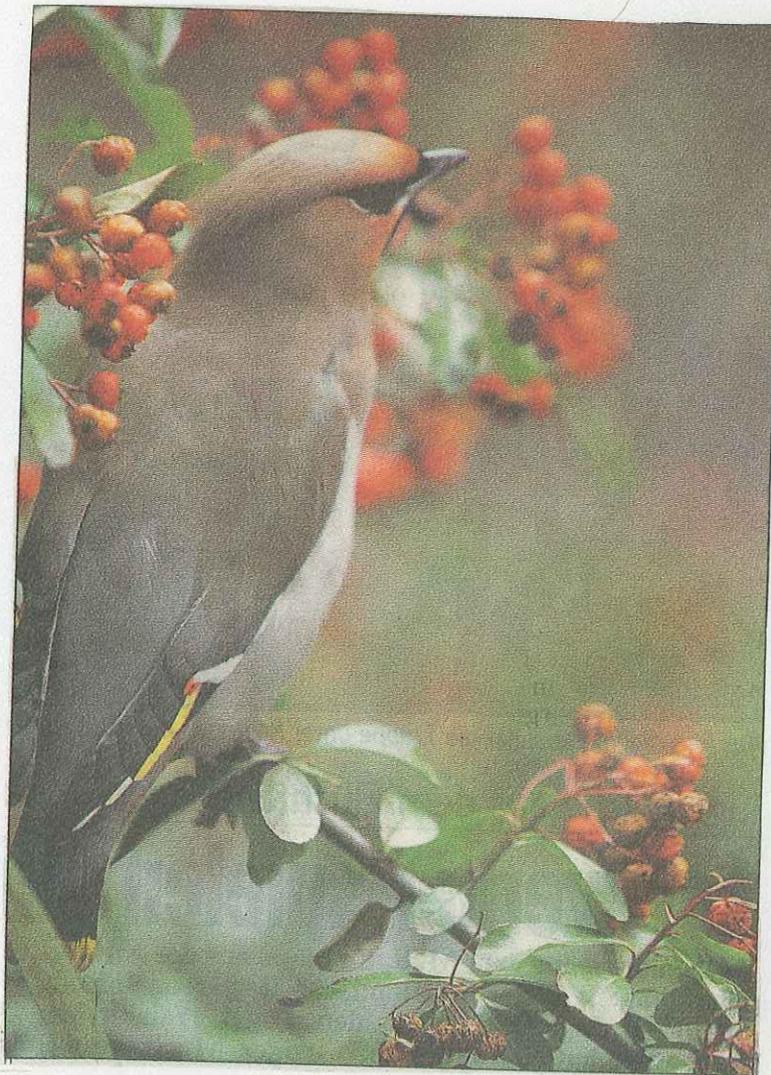
spendete der FF-Hürm 500.- Euro.



Von links : Franz Glinz, Fritz Haas, Kommandant Roman Thennemayer, Vizebürgermeister Franz Thier, Leopld Leeb, Gemeinderat Franz Thier, Bürgermeister Anton Fischer und Jürgen Prosenbauer bei der Übergabe.

SELTENE GÄSTE : SEIDENSCHWÄNZE

Ganze Schwärme der Vögel aus Skandinavien und Sibirien sind auf Futtersuche bis nach Wien gekommen. Gibt es in ihrer Heimat wieder genug Nahrung, ziehen sie zurück in den Norden. Auch in Hürm konnte man heuer (Jänner-März) Seidenschwänze bei den Futterstellen beobachten. Der Seidenschwanz wird zum Unterschied vom "Wandervogel" als "Invasionsvogel" bezeichnet.



SENIORENBUND der GEMEINDE HÜR M

Altbürgermeister Anton Fuchsbauer legte sein Amt als Obmann zurück. Neuer Obmann wurde Maximilian Luger.



Der Vorstand vom Hürmer Seniorenbund: Hannes Zuser, Herbert Gansberger, Johann Huber, Obmann Maximilian Luger, Theresia Fuchsbauer, Justine Holba, Franz Greßl, Bgm. Anton Fischer und Bezirksobfrau Hermine Ries.

FOTO: ZVG

J A G D

November 2005

Jagdunfälle : Anton Birgl aus Inning wurde bei einer Treibjagd in Seeben bei Hürm von mehreren abgeprellten Schrotkugeln getroffen. Ein längerer Krankenhausaufenthalt war die Folge.

Der 63jährige Johann Sulzer wurde eine Woche davor in Sooss von Schrotkugeln getroffen.

August 2005

Wilderer :

Zu einer Tiertragödie kam es im Kotholz. Man geht davon aus, dass ein Wilderer eine Bache (Wildsau), die sechs Frischlinge führte, abgeschossen hat. Das bedeutete für die Frischlinge in unserer Gegend den Hungertod, da keine Wildschweinfamilien vorhanden sind, die sich der verwaisten Jungen annehmen würden. 30 Jäger lauerten nächtelang vergebens auf den Wilderer.

DIEBSTÄHLE

Verfolgungsjagd : Vor dem Fenster einer Familie in Inning wollten Unbekannte ein Auto knacken. Von der Hausfrau verschucht, flüchteten die Täter, allerdings mit dem Kennzeichen des Autos der Familie. Der sofort gerufenen Polizei lieferten die Täter eine wilde Verfolgungsjagd bis St. Pölten. Trotz Schußwechsel, einem Großeinsatz mit Hubschrauber und einer Cobra-Einheit gelang den Tätern (vermutlich aus Osteuropa) die Flucht. Zurück blieben ein in Wieselburg gestohlener Mercedes, Einbruchwerkzeuge und die Kennzeichen des Inninger Autos.

Einbruchserien : Viermal schlugen Einbrecher in Hürm am Mittwoch abends in Einfamilienhäuser zu.

Auf ihrer Suche nach Beute waren sie jedoch nur in zwei
Fällen erfolgreich.